

thema

Prävention von selbstverletzendem und suizidalem Verhalten im schulischen Kontext

Selbstverletzendes Verhalten und Suizidgedanken sind im Jugendalter keine Seltenheit. Man kann davon ausgehen, dass dieses Phänomen etwa ein Drittel aller Jugendlichen betrifft. Häufig ist die Schule der erste Ort, an dem selbstverletzendes Verhalten oder auch suizidale Verhaltensweisen auffällig werden. Lehrerinnen und Lehrer werden dabei oft zu ersten AnsprechpartnerInnen, wenn Jugendliche selbst Hilfe suchen oder Probleme im Schulalltag entstehen, die möglicherweise in Verbindung mit selbstverletzendem Verhalten stehen.

Doch wann geben bestimmte Äußerungen, bestimmte Signale und Verhaltensweisen berechtigterweise Anlass zur Sorge? Welche Hinweise müssen ernst genommen werden und wie soll man angemessen reagieren? Was kann Schule in diesem Zusammenhang leisten und wo liegen die Grenzen?


Unsere Online-Weiterbildung widmet sich aktuellen Fragen wie diesen und leistet damit einen Beitrag zur Orientierung und Hilfestellung im Umgang mit diesem wichtigen Präventionsthema.

23. November 2023
14.00 Uhr – 16.00 Uhr
online via Zoom

Die Teilnahme ist kostenlos!

Weitere Infos:
www.praevention.at/thema

IN KOOPERATION MIT:

 **Bildungsdirektion**
Oberösterreich



krisenhilfe
OBERÖSTERREICH

die pädagogische
hochschule
oberösterreich



thema.

institut
sucht
prävention
pro mente OÖ

Prävention von selbstverletzendem und suizidalem Verhalten im schulischen Kontext

Das Hauptreferat wird von **Mag. Andreas Prenn**, Leiter der Präventionsfachstelle SUPRO – Gesundheitsförderung und Prävention in Götzis, Vorarlberg, gehalten. Die Fachstelle Vorarlberg beschäftigt sich bereits seit dem Jahr 2015 mit dem Thema Suizidprävention als eigenes Aufgabenfeld. Andreas Prenn hat Sport und Englisch an der Universität Innsbruck studiert, erhielt Lehraufträge u.a. an der Uni Innsbruck, PH Feldkirch, PH Graz, PH/FH OÖ, ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Fonds Gesundes Österreich, Referent und Coach für Teamentwicklungsprozesse, Trainer für „Motivational Interviewing“ und unterschiedliche Lebenskompetenzprogramme, Erlebnis- und Motopädagoge.


Im zweiten Teil der Veranstaltung stehen die Präventions- und Unterstützungsangebote zum Thema selbstverletzendes und suizidales Verhalten im schulischen Kontext in Oberösterreich im Mittelpunkt. Mit Inputs von **Mag.^a Katharina Renner-Spitzbart**, Bildungsdirektion OÖ, Leiterin der Abteilung Schulpsychologie & Schulärztlicher Dienst, **Mag.^a Sonja Hörmanseder**, Leiterin der Krisenhilfe OÖ sowie **Mag. Peter Eberle, MA**, Leiter der Abteilung Schule, Familie, Elementare Bildungseinrichtungen am Institut Suchtprävention, pro mente OÖ.

23. November 2023
14.00 Uhr – 16.00 Uhr
online via Zoom

Die Teilnahme ist kostenlos!

Weitere Infos:
www.praevention.at/thema

IN KOOPERATION MIT:

 Bildungsdirektion
Oberösterreich



 krisen▶hilfe
OBERÖSTERREICH

die pädagogische
hochschule
oberösterreich

